



Vize Mag. Andreas Rendl sieht „Verletzung des Amtsgeheimnisses.“
Fotos: zVg



Bürgermeisterin Silvia Rupprecht wurde bereits vom Landeskriminalamt informiert.



Manfred Postl wird die Veröffentlichung des Vorstand-Protokolls vorgeworfen.



Amtsleiter Hannes Schwarz wird die unrechtmäßige Weitergabe des Protokolls zur Last gelegt.

Pernitz: Die Nerven liegen blank

Amtsleiter Hannes Schwarz und „Liste Wir“-Chef Manfred Postl werden zum Verhör gebeten

Das Landeskriminalamt ermittelt gegen Amtsleiter und „Liste Wir“-Vorsitzenden wegen „Verdachts des Amtsmissbrauchs.“

PERNTTZ - Den Stein ins Rollen brachten Vizebürgermeister Mag. Andreas Rendl: Er und die Geschäftsführenden Gemeinderäte Christian Walter, Manfred Dwornikowitsch und Martina

Sanz (alle Mitglieder des Gemeindevorstandes, SPÖ) erstatteten Anzeige beim Landeskriminalamt wegen der unrechtmäßigen Weitergabe und Veröffentlichung eines Gemeindevorstandsprotokolls vom 28. September 2005. In diesem Protokoll stehen unter anderem auch Aussagen wie: „Schäm dich pfui“, die von der SPÖ-Fraktion an die Bürgermeisterin gerichtet

waren. Vizebürgermeister Rendl ist sich sicher: „Das war Verletzung des Amtsgeheimnisses.“

Amtsleiter Schwarz ist gelassen: „Ich habe mich schon im Oktober wegen dieser Sache bei der Rechtsauskunft des Landes NÖ erkundigt. Dort hat man mir bestätigt, dass ich korrekt gehandelt habe“, ist die Stellungnahme von Hannes Schwarz. Auch Manfred Postl kann sich nicht

vorstellen, unrecht gehandelt zu haben, denn er hat in der Veröffentlichung des Protokolls alle Namen unkenntlich gemacht (siehe: www.pernitz.com).

Bürgermeisterin Silvia Rupprecht wurde vom Landeskriminalamt über den Sachverhalt bereits informiert. Kommende Woche werden Postl und Schwarz dann am Polizeiposten diesbezüglich verhört werden.